



Hinweise zur Lesekartei

Sisi - Kaiserin Elisabeth von Österreich-Ungarn

Mithilfe dieser Lesekartei und den Arbeitsblättern lernen die Kinder die Kaiserin Elisabeth von Österreich-Ungarn, genannt Sisi, kennen. Sie war die Ehefrau von Kaiser Franz Joseph I und dachte viel fortschrittlicher als andere ihrer Zeit. Sie war unangepasst und rebellierte gegen die strenge Etikette des Wiener Hofes. Wie jeder Mensch hatte auch Sisi viele Facetten, von denen einige wohl für immer ein Geheimnis bleiben werden. In dieser Unterrichtseinheit soll den Schüler*innen die historische Persönlichkeit „Sisi“ vorgestellt und verdeutlicht werden, wie sehr die jeweilige Zeit und die Lebensumstände prägend sind für die Entwicklung eines Menschen. Obwohl Sisis Tod im Jahr 2023 schon 125 Jahre vergangen ist, sind die Menschen immer noch fasziniert von ihr. Über sie wurden unzählige Bücher verfasst. Es gibt eine Operette, ein Musical, Filme und Serien in Streamingdiensten. Doch sagen sie die Wahrheit? Wie war Sisi wirklich? (Hinweis: Dieses Material zeigt ein Bild von Sisi, das einige der zahlreichen, sich in ihrer Meinung über sie teils auch widersprechenden, Quellen von ihr zeichnen).

Vorbereitung:

Dafür kopieren Sie pro Station/Gruppentisch die Stationen, die Sie gerne behandeln möchten. Haltbarer sind die Blätter natürlich, wenn Sie diese laminieren. Die Kinder können die Stationen in Gruppen bearbeiten und anschließend den anderen davon erzählen oder jedes Kind bearbeitet jede Station.

Zur Bearbeitung gibt es pro Station ein Arbeitsblatt, das dann in den Gruppen oder an jedes Kind verteilt wird. Zusatz: Sie können mit Ihren Kindern die „provokanten“ Überschriften der Stationen im Plenum diskutieren. (Die meisten Aufgaben sind mit Selbstkontrolle)

Lesekartei - Stationen:

Kindheit

Sisi & Franz

Kinder & Erziehung

Regeln bei Hof

Schönheit

Reisen & Gesundheit

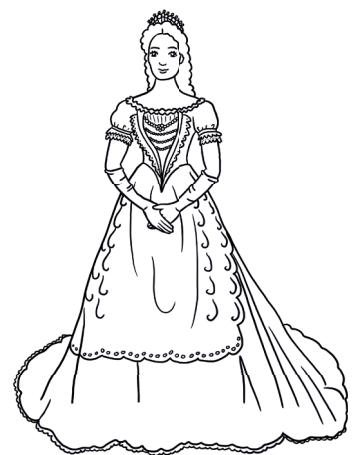
Tod

Zusatzkartei:

Das Frauenbild im 19. Jahrhundert & das Leben einer Hofdame

Aufgaben am Hof

Das Leben eines Dienstmädchens



Geeignet für die Klassen 4 der Grundschule und 5-6 der weiterführenden Schule.



Kindheit

Sisi hatte eine schöne Kindheit. Welche Wörter passen zu Sisis Jahren in Bayern? Umkreise sie. Male dann ein Bild von der jungen Sisi und achte auf die Dinge, die ihre Kindheit ausmachten. Hinweis: Es sind 12 Begriffe.

Spaß
Strenge
Einsamkeit
wild
Unbeschwertheit
Freiheit
Langeweile
fröhlich
Leichtigkeit
Pflichten
Verpflichtungen
Familienleben
lachen
Termine
Traurigkeit
weinen
verspielt
Tierliebe
spielen
wohlfühlen
Regeln





Sisi & Franz

Beantworte die Fragen.

1. Was war Sisis Lieblingsgeschenk von Franz? Was sagt das über sie aus?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

2. Wieso liebte Sisi Franz im Lauf der Ehejahre wohl nicht mehr so sehr?



.....

.....

.....

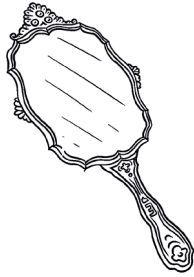
.....

.....

.....

.....

.....



Schönheit

Welche Behauptungen sind wohl wahr und welche falsch? Kreuze an. Sortiere die Buchstaben. Wenn ein Lösungswort herauskommt, liegst du richtig.

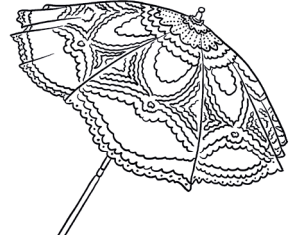
Behauptung	Wahr	Falsch
Damals gab es keinen Fön. Sisis Haare zu waschen, hat deshalb einen Tag gedauert, weil ihre knielangen Haare zum Trocknen z. B. auf eine Wäscheleine im Garten gehängt oder im Schloss auf einen Tisch gelegt wurden und Sisi daneben warten musste.	R	L
Sisi ließ sich eine Art Fitnessstudio bauen. Danach wurde in ihrem Namen das erste Fitnessstudio in Wien errichtet.	A	R
Sisi mischte wöchentlich für den Bart von Franz eine Haarkur aus Eigelb und Zitrone, die sie „Bartkleister“ nannte.	E	I
Sisi ekelte sich vor ausgefallenen Haaren. Sie nannte sie „tote Haare“. Ihre Frisörin klebte sich deshalb beim Frisieren einen Klebestreifen auf ihr Kleid, an den sie unauffällig die losen Haare klebte. So fielen sie nicht in Sisis Zimmer.	S	B
Weil Sisi braune Haare hatte, färbten sich hunderte von Österreicherinnen die Haare ebenfalls braun.	E	U
Sisi züchtete die Raupen für die Seide ihrer Kleider selbst in einem Glashaus im Garten.	G	F

Lösung:



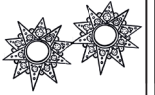
Reisen & Gesundheit

Sisi war viel auf Reisen. Überlege dir, wo Sisi gerade ist, und schreibe einen Tagebucheintrag. Was hat sie erlebt? Was beschäftigt sie?



Liebes Tagebuch,

Handwriting practice area with horizontal dotted lines. A large, diagonal watermark reading "VORSCHAU" is overlaid across the page.

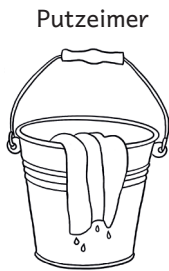


Das Leben eines Dienstmädchens

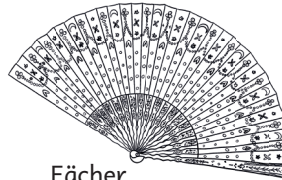
Welche der Dinge auf diesem Arbeitsblatt gehören zum täglichen Leben von Sisi und einem Dienstmädchen? Umkreise die Dinge von Sisi rosafarben und die des Dienstmädchens gelb.



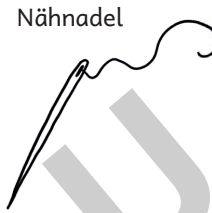
Staubwedel



Putzeimer



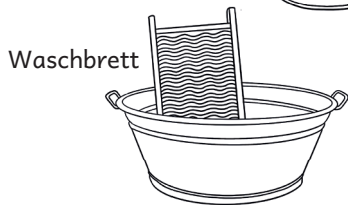
Fächer



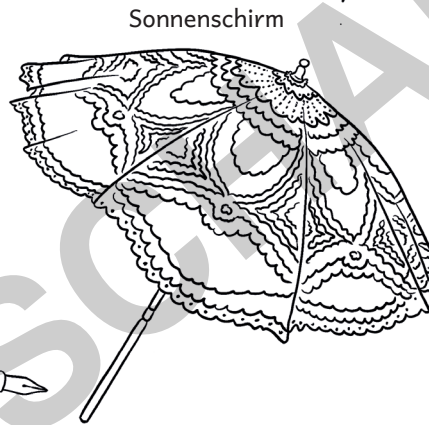
Nähnadel



Samtbeutel



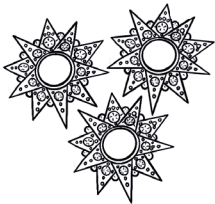
Waschbrett



Sonnenschirm



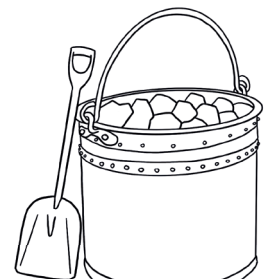
Gemüsemesser & Schneidebrett



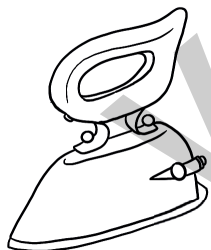
Diamantsterne



Füllfederhalter



Kohleneimer



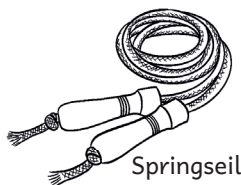
Bügeleisen



Tagebuch



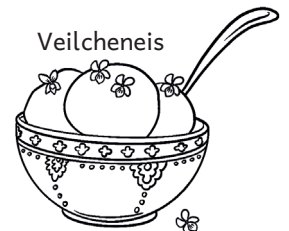
Handspiegel



Springseil



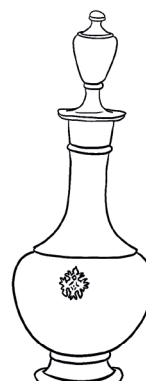
Besen



Veilcheneis

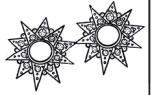
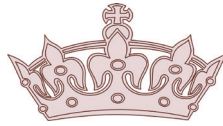


Kochlöffel



Kristallglas & Karaffe



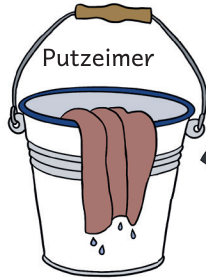


Das Leben eines Dienstmädchens

Welche der Dinge auf diesem Arbeitsblatt gehören zum täglichen Leben von Sisi und einem Dienstmädchen? Umkreise die Dinge von Sisi rosafarben und die des Dienstmädchens gelb.



Staubwedel



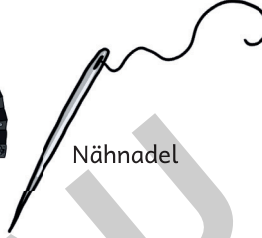
Putzeimer



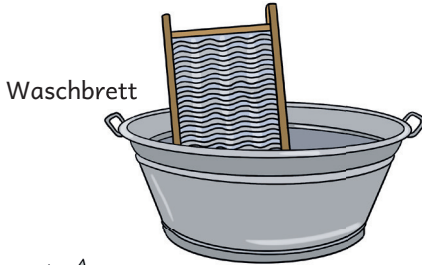
Fächer



Samtbeutel



Nähnadel



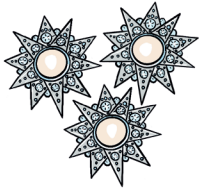
Waschbrett



Sonnenschirm



Gemüsemesser & Schneidebrett



Diamantsterne



Füllfederhalter



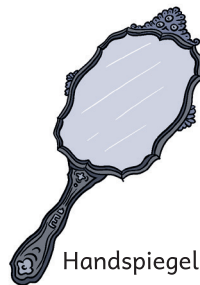
Kohleneimer



Bügeleisen



Tagebuch



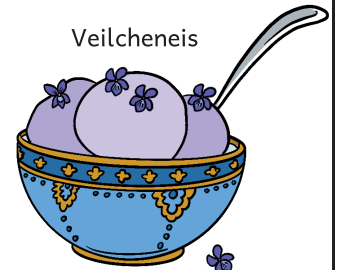
Handspiegel



Springseil



Besen



Veilcheneis



Kochlöffel



Kristallglas & Karaffe



Sisi & Franz - ein Traumpaar?

Die Geschichte von Sisi und Franz begann sehr romantisch. Im August 1853 sollte der Kaiser, der fast 23-jährige Franz, in Bad Ischl seine Cousine Helene kennenlernen und sich mit ihr verloben. Das wollte jedenfalls seine Mutter, die Erzherzogin. Helene war dort mit ihrer kleinen Schwester Sisi und ihrer Mutter hingefahren. Jedoch hatte Franz nur Augen für die 15-jährige Sisi. Die beiden verliebten sich sofort ineinander und verlobten sich. „Nein, wie süß Sisi ist“, erzählte Franz seiner Mutter und überzeugte sie damit. Franz schickte seiner Verlobten viele Geschenke: Diamanten, Schmuck und Sisis liebstes Geschenk: eine Schaukel im Garten von Franz' Palast. Sisi war glücklich, jedoch machte sie sich auch Sorgen wegen der vielen Regeln und Verpflichtungen, die auf sie zukamen. Sie sagte zu einer Freundin: „Ich habe den Kaiser schon lieb! Wenn er nur kein Kaiser wäre!“ Heute ist eine Heirat zwischen einer erwachsenen Person und einer minderjährigen Person verboten. Sisi sagte später, dass ein 15-jähriges Kind den Schwur, den es bei einer Hochzeit tut, noch nicht verstehen würde. Sie fühlte sich, als wäre sie verkauft worden.

Einen Tag vor der Hochzeit fuhr Sisi in einer Kutsche nach Wien. Sie wurde feierlich von allen begrüßt und fühlte sich trotz ihrer Freude sehr überfordert und brach in Tränen aus. Am 24. April 1854 heirateten Sisi und Franz in der Augustinerkirche in Wien. Viele wichtige Menschen kamen, um zu gratulieren. Auch diese Gespräche machten Sisi Angst und sie rannte aus dem Raum in ein Nebenzimmer, um zu weinen. Die Menschen in Wien begannen, schlecht über Sisi zu reden. Sie wäre wie eine Bäuerin und hätte keine Manieren. Die Bediensteten am Hof lästerten über Sisi und waren gemein zu ihr. Deshalb wollte Franz' Mutter, dass Sisi sich änderte und eine gute Kaiserin wurde. Sie musste Geschichte und die Lebensart am Hof lernen, sollte ihre Zähne besser pflegen und sich tadellos verhalten. Franz widersprach seiner Mutter nicht und stand Sisi nicht bei.

Franz war ein lieber Mensch, der sich viel mit Politik beschäftigte, jedoch nicht sehr klug war. Sisi hingegen war intelligent und las sehr viel. Sie wollte mit ihm über die ganze Welt reden, jedoch verstand Franz diesen Wunsch nicht. Somit hatten die Eheleute sich bald nicht mehr viel zu sagen. Franz redete nur mit seiner Mutter über politische Entscheidungen. In Sisi sah er nur eine schöne Frau an seiner Seite, was Sisi sehr traurig machte. Erst Jahre später, als Österreich Streit mit Ungarn hatte, ließ er sich von Sisi helfen: Dank ihrer Hilfe wurden sie in Ungarn zu Königin und König gekrönt. Sisi ging danach viel auf Reisen, da sie im Schloss nichts zu tun hatte, und Franz war viel allein. Sisi liebte ihren Mann nicht mehr wie früher und fand sich, als sie 50 Jahre alt war, auch nicht mehr schön. So suchte sie Franz eine schöne Frau, die heimlich an Sisis Stelle für ihren Mann da sein sollte. Mit dieser Lösung waren beide zufrieden.



Hochzeit:
24. April 1854
in Wien
Ehe:
unglücklich



© Matobe-Verlag - Marlen Brummel